

Nürnberg, den 6. Mai 2019

Die Tätigkeit des Münzkabinetts im Jahr 2018

Bericht für die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

1. Schwerpunkte

Infolge einer personellen Verstärkung markiert das Jahr 2018 besonders im Bereich der Bestandserschließung gewissermaßen einen Aufbruch zu neuen Ufern. Daneben ist noch einmal das dreijährige Forschungsprojekt zu nennen, das sich u.a. mit Friedensdarstellungen auf frühneuzeitlichen Medaillen auseinandersetzte und zur Jahresmitte auslief.

2. Personal

Das Münzkabinett wurde geleitet von Dr. Matthias Nuding (20% der Arbeitszeit). Mit Carolin Merz B.A. konnte zum 1.3. eine ausgebildete Numismatikerin eingestellt werden. Schreibarbeiten und Aktenpflege erledigte weiterhin Evelin Bujnoch-Zink. Marius A. T. Wittke M.A. und Peggy Große M. A. waren bis zum 30.6. als Mitarbeiter im Projekt »Repräsentationen des Friedens« tätig (siehe unter 5.1).

3. Sammlung

3.1 Erwerbungen

Im Jahr 2018 übernahm das Münzkabinett 4.132 Objekte, überwiegend moderne Gedenk- und Jubiläumsmedaillen der Fürther Firma »Medaillenkunst« (1975–1993), Medaillen auf Weltausstellungen (ein langjähriger Sammlungsschwerpunkt) und Wanderabzeichen (anlässlich der Ausstellung »Wanderland« (vgl. 4.1). Außerdem ging eine kleine, aber exquisite Sammlung von 41 deutschen Münzen (17.–20. Jh.), die sich bereits als Dauerleihgabe im Haus befand, durch Erbschaft ins Eigentum des Germanischen Nationalmuseums über.

3.2 Inventarisierung

Die elektronische Erfassung der Bestände und ihre Nachweisung im Online-Katalog des Germanischen Nationalmuseums (<http://objektkatalog.gnm.de/>) wurden intensiviert. Insgesamt konnten 2.042 Objekte in neuen, ausführlichen Datensätzen dokumentiert werden; der Schwerpunkt lag dabei auf Medaillen und Marken mit Bezug zu Nürnberg (1.369 Stück). Künftig wird das Münzkabinett über ein eigenes Aufnahmegerät für Objektfotos verfügen, was die Herstellung von Bildmaterial erheblich vereinfachen wird.

3.3 Benutzungsstatistik

| | |
|----------------|------|
| Öffnungstage | 162* |
| Benutzungstage | 32 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| persönliche Benutzer/innen | 25 |
| schriftliche Benutzungsvorgänge | 179 |

* Infolge von Baumaßnahmen musste der Studiensaal in den Monaten Januar und Februar geschlossen bleiben.

4. Ausstellungen und Kooperationen

4.1 Eigene Ausstellungen

Das Münzkabinett steuerte Exponate zu einer Sonderausstellung des Germanischen Nationalmuseums bei:

- »Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns«, 11/2018–4/2019

4.2 Leihverkehr

Für die folgenden auswärtigen Ausstellungen wurden Leihgaben des Münzkabinetts bewilligt:

- »Die Macht des Wassers. Taufen in der Reformation«, Stadtmuseum Münster, 9/2017–1/2018
- »Bayerns Gold«, Bayerische Schlösserverwaltung/ Kaiserburgmuseum Nürnberg, 7/2018–10/2018
- »Frieden. Von der Antike bis heute«, Westfälisches Landesmuseum, Münster, 4/2018–9/2018

4.3 Tagungsteilnahmen

- Arbeitstreffen mit den Partnerinstitutionen im Projekt »Repräsentationen des Friedens«, Nürnberg, 5./6.2.; Mainz, 5./6.4.; Nürnberg, 7./8.5. (Peggy Große, Matthias Nuding, Marius Wittke; siehe 5.1 und 6.)
- Jahreshauptversammlung der Numismatischen Kommission, Dresden, 12.–13.4. (Matthias Nuding)
- Abschlusstagung des Projekts »Repräsentationen des Friedens«, Mainz, 28.–30.6. (Peggy Große, Matthias Nuding, Marius Wittke; siehe 5.1 und 6.)
- Tagung »Der Michelberg und seine Kirche – Ein Fundort im Kontext«, Mistelbach (Österreich), 4.–6.10. (Carolin Merz, siehe 6.)

4.4 Kooperationen

- Traditionsgemäß führte der Verein für Münzkunde Nürnberg e. V. sein Veranstaltungsprogramm im Germanischen Nationalmuseum durch.
- Siehe auch 5.1

5. Forschung und Lehre

5.1 Projekt »Dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen: Repräsentationen des Friedens im vormodernen Europa«

Im Rahmen eines transdisziplinären Forschungsprojekts wurden seit Mitte 2015 an mehreren Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, darunter dem Germanischen Nationalmuseum, die unterschiedlichen Formen von Friedensrepräsentationen in der frühen Neuzeit untersucht. Das Nürnberger Teilprojekt widmete sich dem umfangreichen Bestand einschlägiger graphischer Blätter und Medaillen im Germanischen Nationalmuseum. Zu den Partnern, Me-

thoden und Zielsetzungen vgl. die Berichte der vergangenen Jahre. Das Projekt lief am 30.6. mit einer internationalen Abschlusstagung aus (Mainz, 28.–30.6.). Die eigentlich für diesen Termin geplante Freischaltung des Online-Portals mit einer virtuellen Ausstellung, einem Datenbankzugang und später auch den Beiträgen der Abschlusstagung konnte bislang noch nicht erfolgen, weil der beauftragte Webdesigner die vereinbarten Fristen nicht eingehalten hat.

5.2 Universität

Von der Möglichkeit, im Münzkabinett ein studienbegleitendes Praktikum zu absolvieren, machte niemand Gebrauch.

6. Publikationen und Vorträge

- Matthias Nuding: »Gedenken und Identität. Zur bildlichen Gestaltung von Friedensjubiläen« (Vortrag auf der Abschlusstagung des Projekts »Repräsentationen des Friedens«, Mainz, 28.6., siehe 4.3, 5.1)
- Carolin Merz: »Die Fundmünzen aus der Grabung Michelberg im Vergleich« (Vortrag auf der Tagung »Der Michelberg und seine Kirche – Ein Fundort im Kontext«, Mistelbach 4.–6.10., siehe 4.3)

7. Fundmünzen

Keine

Matthias Nuding